

Geschäftsordnungsteil I des DJKo Augsburg II/2018 am
Freitag, den 16.11.2018

Die Arbeitskreise und Gremien stellen ihre Berichte in schriftlicher und mündlicher Form vor.

LK

Der Leitende Kreis stellt seine Arbeit seit dem letzten Konvent vor. Der LK hat sich mit dem gewählten Thema „Bewusst-Er-Leben“ auseinandergesetzt und hat dies bestmöglich am Herbstkonvent umgesetzt. Des Weiteren wird von den vergangenen „LK lädt ein“ berichtet und die Termine für die kommenden „LK lädt ein“ dargelegt.

Weitere Infos und ein ausführlicher Bericht finden sich auf der Website (www.ej-augsburg.de).

AK Tansania

Der AK Tansania (Tim Novak, Florian Ebertsch, Stefan Herzog, Sophia Aujedzky und Marlene Winkler) stellt die Jugendbegegnung 2019 vor. Im August wird die Jugendbegegnung für drei Wochen stattfinden. Es sind insgesamt acht Jugendliche, die nach Tansania fahren und sich mit den Jugendlichen Tansanern austauschen. Sie stellen grob die Planung bis zur Jugendbegegnung vor.

Weitere Infos bekommt ihr bei dem AK Tansania oder über info@ej-augsburg.de.

Kammer

Die Dekanatsjugendkammer stellt sich, ihre Zusammensetzung und ihre Aufgabenbereiche vor. Es wird von der Arbeit berichtet, die seit des vergangenen Konvents angefallen ist und von den verschiedenen AKs, an denen sie aktiv mitwirkt. Des Weiteren wird ausführlich über vergangene und kommende Aktionen und Inhalten berichtet.

Weitere Infos und ein ausführlicher Bericht finden sich auf der Website.

OBA

Heiner Stein stellt die Arbeit der OBA vor und berichtet über deren Aktionen.

Weitere Infos und ein ausführlicher Bericht finden sich auf der Website.

Juwe

Andreas Brückner berichtet von der Arbeit des Jugendwerkes. Er stellt die beiden FSJlern (Johanna Schwarz und Lukas Wöhrle) die letzte Freizeit des Jahres, die Spielefreizeit, vor. Er berichtet davon, dass sich das Jugendwerk immer noch intensiv mit der Datenschutzgrundverordnung beschäftigt und mit deren Ausarbeitung in der Jugendarbeit. Der Neujahrsempfang wird am Freitag den 08. Februar stattfinden. Am 13. Juli 2019 wird der Dekanatsjugendtag stattfinden. Es wird von weiteren vergangenen und kommenden Veranstaltungen berichtet.

Weitere Infos und ein ausführlicher Bericht finden sich auf der Website.

Lehmbau

Andreas Brückner stellt das Jugendhaus Lehmbau vor, berichtet von der Arbeit im Lehmbau und stellt die Investitionen vor, die im Lehmbau getätigt wurden. Es wird berichtet, dass die Streetworkstelle (0,5) vor kurzem mit Fr. Anna Schörnig besetzt wurde.

Weitere Infos und ein ausführlicher Bericht finden sich auf der Website.

KKK/EAKK

Jakob Weiner stellt die KKK/EAKK und deren Arbeit vor. Es gab einen Kirchenkreistag im Herbst, der mit circa 25 Personen gut besucht war. Die nächste KKK/EAKK findet unter dem Thema „Theaterpädagogik“ vom 11.-13. Januar 2019 statt.

Weitere Infos finden sich auf der Website.

LJKo

Marvin Brieger und Christina Kwade berichten von dem Landesjugendkonvent, der unter dem Thema „Sport“ stattgefunden hat. Es wird das Jubiläum der Weidenkirche vorgestellt. Paula Tiggemann wurde als Vorsitzende der Landesjugendkammer, Marvin Brieger als Beisitzer in die Landesjugendkammer wiedergewählt. Christina Kwade wurde in die Vollversammlung des lutherischen Weltbundes gewählt.

Weitere Infos und ein ausführlicher Bericht finden sich auf unserer Website und der Website der Evangelischen Jugend Bayern (www.ejb.de).

ESG

Tobias Mayer stellt die Evangelische Studierenden Gemeinde vor, berichtet von der Arbeit in der ESG und stellt insbesondere das Semesterthema „Mehr wissen über Afrika“ und die dazu geplanten Aktionen, sowie andere Termine vor.

Weitere Infos auf der Website der Evangelischen Studierendengemeinde (www.esg-augsburg.de).

Bei uns nicht

Andreas Lucke stellt die Vertrauensleute von „Bei uns nicht“ vor. Er berichtet von der Arbeit der Vertrauensleute und sensibilisiert nochmal alle Anwesenden zu dem Thema Sexueller Missbrauch und sexualisierte Gewalt.

Weitere Infos finden sich auf der Website oder der E-Mail Adresse (vertrauensleute@ej-augsburg.de).

Geschäftsordnung

Yannik Hausinger und Marvin Brieger stellen die bisherigen Ergebnisse des AK Geschäftsordnung vor. Am Samstag wird es eine Talkrunde geben, bei die vorläufige Fassung genauer diskutiert werden soll.

AK-KC-EA

Der AK-KC-EA berichtet von den Inhalten, mit denen sich der AK auseinandergesetzt hat. Das Zelteffickwochenende wird am 15.-16. Februar 2019 stattfinden.

Weitere Infos bekommt ihr beim AK-KC-EA oder über die Website.

Sonstiges

Jasmin Orth berichtet von ihrer Arbeit als Regionenvetreter und deren Inhalte. Sie berichtet von den Aktionen, die durch die Regionenvetreter angestoßen und durchgeführt wurden.

Geschäftsordnungsteil II des DJKo Augsburg II/2018
am Samstag, den 17.11.2018

TOP 1: Eröffnung des Geschäftsordnungsteils

Der Vorsitzende des DJKo, Yannik Hausinger, begrüßt und eröffnet die Vollversammlung (VV) und erläutert den Ablauf.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Alle Delegierten erhalten eine Stimmhand und werden aufgefordert diese zu heben.

<p>Die VV ist mit 61 anwesenden von derzeit insgesamt 81 stimmberechtigten Delegierten beschlussfähig.</p>

TOP 3: Beschluss der Tagesordnung

- TOP 1: Eröffnung des Geschäftsordnungsteils
- TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 3: Beschluss der Tagesordnung
- TOP 4: Bestätigung des Wahl- und Antragsausschusses
- TOP 5: Eintragung der stimmberechtigten Mitglieder
- TOP 6: Beschluss über das Protokoll des GO vom DJKo I/2018
- TOP 7: Diskussion über die Arbeit des Leitenden Kreises
- TOP 8: Wahlen
 - 8.1 Wahl des/der stellv. Vorsitzenden (1)
 - 8.2 Wahl der Beisitzer_innen in den Leitenden Kreis (3)
 - 8.3 Wahl des/der Delegierten in die
Dekanatsjugendkammer (1)
 - 8.4 Wahl der Delegierten auf die Kirchenkreiskonferenz
Augsburg/Schwaben (3)
 - 8.5 Wahl der Delegierten auf den Landesjugendkonvent (2)

TOP 9: Anträge

- 9.1 Folgeantrag zur Schaffung des Amtes von
Regionenvertretenden
- 9.2 Antrag zu einem bewussteren Umgang mit Erstfahrern
auf dem Konvent
- 9.3 Antrag Vegetarisches Essen
- 9.4 Initiativantrag: Papierfreier Konvent

TOP 10: Sonstiges

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 4: Bestätigung des Wahl- und Antragsausschusses

Der Wahlausschuss wird aus Jonas Lang und Carsten Frank gebildet und durch die VV einstimmig angenommen.

Der Antragsausschuss wird aus zwei Delegierten (Sarah Weiner und Andreas Hähnel) und aus zwei LK-Mitgliedern (Christoph Stellingner und Katrin Winkler) gebildet und durch die VV einstimmig bestätigt.

TOP 5: Eintragung der stimmberechtigten Mitglieder

Aufgrund des Geschäftsordnungspunktes A 3.2 ruht das Vertretungsrecht der folgenden Gemeinden und Verbände auf diesem Konvent.

Sie werden auf den Seiten 10 und 11 der Geschäftsordnung mit einem Kreuz für II/2018 markiert.

<u>Region Süd:</u>	Kissing, Mering, St. Matthäus, Lechfeld
<u>Region Nord:</u>	Diedorf, Meitingen, Neusäß
<u>Verbände:</u>	CVJM, EC, VCP

In den Gremien ruht kein Stimmrecht.

TOP 6: Beschluss über das Protokoll des GO vom DJKo I/2018

Das Protokoll wird ohne Gegenstimmen mit 23 Enthaltungen angenommen.

TOP 7: Diskussion über die Arbeit des Leitenden Kreises

Ein Erstfahrer bedankt sich für die gelungene Einführung. Es wird sich explizit für die letzten „LK lädt eins“ bedankt, die sehr gut gelaufen sind. Die Dekanatsjugendkammer bedankt sich für die gute Zusammenarbeit, die in vielen Punkten seit dem letzten Konvent gelaufen ist. Es wird angemerkt, dass die Werbung nicht überall ankommt. Es wird sich beim LK bedankt, dass so viel Arbeit in die Konvente und die weitere Arbeit investiert wird.

TOP 8: Wahlen

8.1 Wahl des/der stellv. Vorsitzenden (1)

Die Amtszeit von Katrin Winkler läuft aus.

Es kandidiert:

- Katrin Winkler

Es gibt einen Antrag auf Wahl per Akklamation, dem eine Gegenrede folgt.

Die Stimmen verteilen sich auf die Kandidierende wie folgt:

59 Katrin Winkler
2 Ungültig

Katrin Winkler wird mit 59 Stimmen für eine Amtszeit von 2 Jahren als stellvertretende Vorsitzende in den Leitenden Kreis gewählt.

8.2 Wahl der Beisitzer_innen in den Leitenden Kreis (3)

Die Amtszeit von Martha Bockisch, Jasmin Leib und Dennis Ostertag läuft aus.

Es kandidieren:

- Martha Bockisch
- Dorothea Gruninger
- Florian Ebertsch
- Timo Bützler

Es gibt einen GO-Antrag auf Personaldebatte, dem stattgegeben wird.

Die Stimmen verteilen sich im ersten Wahlgang auf die Kandidierenden wie folgt:

54	Martha Bockisch
8	Timo Bützler
59	Dorothea Gruninger
53	Florian Ebertsch
9	Ungültige Stimmen

Dorothea Gruninger wird mit 59 Stimmen, Martha Bockisch mit 54 Stimmen und Florian Ebertsch mit 53 Stimmen für eine Amtszeit von 2 Jahren als Beisitzer_in in den Leitenden Kreis gewählt.

8.3 Wahl des/der Delegierten in die Dekanatsjugendkammer (1)

Aufgrund eines Fehlers muss die Beschlussfähigkeit erneut festgestellt werden.

Die VV ist mit 59 anwesenden von derzeit insgesamt 81 stimmberechtigten Delegierten beschlussfähig.

Die getätigten Wahlen bleiben trotz des Fehlers gültig, da die Wahlen so eindeutig ausgefallen sind, dass die wegfallenden Stimmen nichts an dem Wahlergebnis geändert hätten.

Die Amtszeit von Christina Kwade läuft aus.

Es kandidieren:

- Jasmin Orth
- Thore Eifler
- Elias Pinnow

Es gibt einen GO-Antrag auf Personaldebatte, dem stattgegeben wird. Die Stimmen verteilen sich im ersten Wahlgang auf die Kandidierenden wie folgt:

32 Jasmin Orth
23 Thore Eifler
4 Elias Pinnow

Jasmin Orth wird mit 32 Stimmen für eine Amtszeit von 2 Jahren als Delegierte in die Dekanatsjugendkammer gewählt.

8.4 Wahl der Delegierten auf die Kirchenkreiskonferenz Augsburg/Schwaben (3)

Die Amtszeit von Mattis Heilscher läuft aus.

Angelika Hannich und Jakob Weiner treten von ihrer Delegation zurück.

Es kandidieren:

- Katja Roth
- Thore Eifler
- Lydia Kiefner

Es gibt einen GO-Antrag auf Personaldebatte, dem stattgegeben wird.

Es gibt einen GO-Antrag auf Wahl en-bloc per Akklamation, dem eine Gegenrede folgt.

Die Stimmen verteilen sich im ersten Wahlgang auf die Kandidierenden wie folgt:

55	Lydia Kiefner
55	Katja Roth
56	Thore Eifler
11	Ungültige Stimmen

Thore Eifler wird mit 56 Stimmen, Lydia Kiefner und Katja Roth jeweils mit 55 Stimmen für eine Amtszeit von 2 Jahren als Delegierte_r auf die Kirchenkreiskonferenz gewählt.

Es gibt einen GO-Antrag auf Änderung der Tagesordnung, bei dem der Tagesordnungspunkt 9.3 vorgezogen werden soll. Diesem Antrag wird stattgegeben.

9.3 Antrag Vegetarisches Essen

Über den Antrag, dass es an einem Tag auf dem Dekanatsjugendkonvent ausschließlich vegetarisch Essen geben soll, wird diskutiert. Es wird die Formulierung überarbeitet.

Über den überarbeiteten Antrag wird abgestimmt. Der Antrag wird ohne Gegenstimmen und einer Enthaltung angenommen und dem Protokoll angehängt.

8.5 Wahl der Delegierten auf den Landesjugendkonvent (2)

Die Amtszeiten von Marvin Brieger und Christina Kwade laufen aus.

Es kandidieren:

- Christina Kwade
- Marvin Brieger

Es gibt einen GO-Antrag auf Personaldebatte, dem stattgegeben wird.

Es gibt einen GO-Antrag auf Wahl en-bloc per Akklamation, dem eine Gegenrede folgt.

Die Stimmen verteilen sich im ersten Wahlgang auf die Kandidierenden wie folgt:

44 Christina Kwade
51 Marvin Brieger
23 Ungültige Stimmen

Es werden Marvin Brieger mit 51 Stimmen und Christina Kwade mit 44 Stimmen für eine Amtszeit von 2 Jahren als Delegierte_r auf den Landesjugendkonvent gewählt.
--

Es gibt einen GO-Antrag auf Änderung der Tagesordnung, bei dem der Tagesordnungspunkt 9.4 vorgezogen werden soll. Diesem Antrag wird stattgegeben.

9.4 Initiativantrag: Papierfreier Konvent

Über den Antrag, dass auf dem Konvent 19 I möglichst auf Papier verzichtet wird, wird diskutiert. Es wird die Formulierung überarbeitet.

Über den überarbeiteten Antrag wird abgestimmt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es wird ein Stimmungsbild über eine mögliche Verschiebung der fehlenden Tagesordnungspunkte auf den nächsten Tag eingeholt. Es gibt 4 Stimmen gegen die Verschiebung, 49 Stimmen dafür und 6 Enthaltungen.

Geschäftsordnungsteil II des DJKo Augsburg II/2018
am Sonntag, den 18.11.2018

Es wird erneut die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Die VV ist mit 57 anwesenden von derzeit insgesamt 81 stimmberechtigten Delegierten beschlussfähig.
--

8.6 Wahl des Agendathemas

Bei der Wahl des Agendathemas dürfen auch Gäste mitwählen.
Zur Wahl stehen die vorgeschlagenen Themen zwei, fünf, acht und neun.
Nach offener Abstimmung wird das Thema neun – im Folgenden aufgeführt – zum Agendathema der Evangelischen Jugend gewählt.

„Liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Ich bin sensibel für die Bedürfnisse und Probleme anderer und nehme mir Zeit zuzuhören. Ich muss nicht immer an erster Stelle stehen und für mich nicht immer das Maximum erreichen. Ich nehme Rücksicht und bleibe Achtsam im Umgang mit anderen.“

TOP 9: Anträge

9.1 Folgeantrag zur Schaffung des Amtes der Regionenvertretenden

Über den Antrag wird ausgiebig diskutiert. Es gibt Änderungsvorschläge in der Formulierung und im Inhalt, die diskutiert werden und die in den Antrag eingearbeitet werden.

Der überarbeitete Antrag wird einstimmig angenommen und wird dem Protokoll angehängt.

9.2 Antrag zu einem bewussteren Umgang mit Erstfahrern auf dem Konvent

Über den Antrag wird ausgiebig diskutiert. Es gibt Änderungsvorschläge in der Formulierung, die diskutiert werden und in den Antrag eingearbeitet werden.

Über den überarbeiteten Antrag wird abgestimmt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 10: Sonstiges

Jasmin Leib stellt die Arbeit des AK Tschäkheft vor und macht das Angebot an die Vollversammlung, sich an dem AK zu beteiligen.

Christian Fischer stellt den Bandabend und Jugendgottesdienst der Region Süd vor. Der Bandabend findet im Jugendzentrum Göggingen statt.

Paula Stoffels stellt das politische Cafe vor, bei dem über aktuelle politische Geschehnisse diskutiert wird.

Ferdinand Hbrowski gibt einen Denkanstoß zu einer sinnvolleren Einteilung der Gemeinden in neue Regionen. Diese könnten beispielsweise anhand von den Pfarrschienen (Lechschiene, Innenstadt etc.) stattfinden.

Für das Protokoll: Christian Fischer

Folgeantrag zur Schaffung des Amtes von Regionenvertretenden

Begründung:

Uns ist die Vernetzung der Gemeinden untereinander ein wichtiges Anliegen, da der Austausch von Ideen, Meinungen und das Miteinander an sich belebend für die Arbeit der Gemeinden und eine Bereicherung für alle daran beteiligten Personen ist.

Durch die Benennung von Regionenvertretenden soll der Vernetzungsarbeit ein neuer An Schub gegeben und die an vielen Stellen bereits sehr erfolgreiche Arbeit ergänzt werden. Zusätzlich soll hierdurch eine dauerhafte Struktur für die wichtige Vernetzung der Gemeinden untereinander geschaffen werden.

Die Benennung konkreter Personen hat auch den Vorteil einer besonderen Motivation der jeweiligen Zuständigen durch den Rückhalt der Delegierten aus ihrer Region, die beschriebene Arbeit zu leisten.

Inhalt:

Die Vollversammlung möge beschließen, dass das Amt der Regionenvertretenden fest eingeführt wird. Nach einer einjährigen Testphase sind wir der Meinung, dass dieses Amt künftig fester Bestandteil der EJ Augsburg sein sollte.

Das Dekanat Augsburg ist in drei Regionen geteilt. Für jede Region soll es zwei bis drei Vertreter*innen geben. Die Amtszeit soll ein Jahr betragen. Gewählt wird in den Regionentreffen eines jeden DJKo II nach dem GO I. Die Wahl erfolgt per Akklamation, es sei denn anders gewünscht. Stimmberechtigt und wählbar sind nur diejenigen Anwesenden, die einer Gemeinde dieser Region selbst angehören oder für diese zuständig sind, wobei dies auch für Gäste gilt. Die Wahl wird durch das für die Region zuständige Mitglied des Leitenden Kreises geleitet.

Aufgabe der Regionenvertretenden ist es, für mehr Vernetzung zwischen den Gemeinden zu sorgen. Die Durchführung einzelner Veranstaltungen zwischen den Konventen geschieht dabei eigenständig. Wie genau dies umgesetzt wird, bleibt dabei den Gewählten überlassen. Sie können auf den Erfahrungen ihrer Vorgänger*innen aufbauen, aber auch ganz eigene Ideen einbringen. Es ist nicht Ziel, dass in jeder Region die gleichen Angebote gemacht werden. Jede Region hat ihre ganz eigenen Besonderheiten, auf die reagiert werden kann und soll. Die jeweils zuständigen Dekanatsjugendreferenten*innen, der Dekanatsjugendpfarrer*innen und die Jugendgremien stehen unterstützend zur Seite. Die Regionenvertretenden berichten während des Regionentreffens auf den Konventen von ihrer Arbeit.

Sollte es in einer Region einmal keine Kandidierenden geben, die sich aufstellen lassen möchten, ist es möglich, das Amt ein Jahr lang unbesetzt zu lassen und auf dem nächsten Herbstkonvent neue Wahlen durchzuführen. Sollte sich eine Region bewusst gegen Regionenvertretende entscheiden, ist dies auch akzeptabel. Wichtig ist nur, dass jeden Herbst wieder die Möglichkeit geboten wird.

Antragsteller*innen

Jasmin Orth

Peter Maier

Julia Birk

Antrag zu einem bewussteren Umgang mit Erstfahrer*innen auf dem Konvent

Begründung:

Die Vollversammlung der Evangelischen Jugend in Augsburg ist sehr wichtig für die Jugendarbeit in unserem Dekanat. Sie trifft weitreichende Entscheidungen, sorgt für Vernetzung zwischen den Gemeinden und ist ein Ort der Mitarbeiterbildung. Doch insbesondere die Geschäftsordnungsteile (GO-Teile) verlangen allen Beteiligten viel ab: Fachbegriffe und Abkürzungen, sowie Strukturen und Abläufe, die nicht immer sofort ersichtlich sind, können vor allem die Erstfahrer*innen auf dem Konvent überfordern.

Als EJ sollten wir unser Augenmerk bewusst darauf legen, allen Erstfahrer*innen den Einstieg in das Konventsleben so einfach wie möglich zu gestalten. Denn kompetente Delegiert*innen sind der Grundstein für alles, das die Vollversammlung erarbeitet.

Inhalt:

Die Vollversammlung möge die folgenden Punkte beschließen:

- Das Tutorenprogramm soll konsequent umgesetzt, sowie weiter ausgebaut werden.
- Bereits vor der gemeinsamen Busfahrt zum Konvent soll festgelegt sein, welche Tutor*innen an der Seite welcher Erstfahrer*innen steht, um ihnen immer wieder Hilfestellung anbieten zu können. Dabei kann während der Busfahrt oder beim Abendessen schon erstmals Kontakt geknüpft werden.
- Die Aufgaben der Tutor*innen sind:
 - o einen allgemeinen Überblick über die Abläufe am Konvent geben
 - o zur Einführungspräsentation begleiten
 - o zu einer regen Mitarbeit im Fortbildungsangebot ermutigen
 - o Überblick über die Abläufe in den GO-Teilen (GO-Anträge, Ablauf einer Wahl, Ablauf eines Antrags, Ablauf einer Diskussion, Ablauf einer Abstimmung, etc.) geben
 - o alle Fragen rund um den Konvent und insb. zu den GO-Teilen beantworten
 - o zu einer Beteiligung an den Diskussionen in den GO-Teilen ermutigen
- Es sollte bewusst darauf geachtet werden, dass bereits vor den GO-Teilen (z.B. während den Mahlzeiten, in den Pausen) über wichtige Aspekte gesprochen wird. Denn wenn die Erklärungen der Tutor*innen erst während der GO-Teile beginnen, können sie meist nicht allzu ausführlich sein, um nicht das Geschehen zu stören.
- Die Einführung der Erstfahrer*innen sollte geöffnet werden für alle, die sie gerne besuchen möchten. Dies erfordert eine Umbenennung in eine neutrale Bezeichnung wie z.B. Einführung in den Geschäftsordnungsteil. Denn ein halbes Jahr ist lang und dabei kann vieles in Vergessenheit geraten. Dazu kommt, dass es Delegierte gibt, die eine längere Pause hatten.

Antragsteller*in:

Jonas Hartmann

Julia Birk

Vollversammlung des Dekanatsjugendkonvents der Evangelischen Jugend Augsburg
16. bis 18. November 2018

Antrag

Der Dekanatsjugendkonvent der Evangelischen Jugend Augsburg beschließt:

An mindestens einem Tag der Dekanatsjugendkonvente im Jahre 2019 wird – vorzugsweise Samstag
- ausschließlich vegetarisch gegessen, falls es die Umstände zulassen.

Begründung:

Das Thema dieses Konvents ist auch Nachhaltigkeit. Die Herstellung von tierischen Nahrungsmitteln verbraucht mehr Wasser und Energie, die Produktion der gleichen Menge pflanzlicher Nahrung hat das Potential davon wesentlich weniger zu verbrauchen. Außerdem wird für das Kraftfutter der Tiere Regenwald abgeholzt.¹

Als Evangelische Jugend wollen wir uns um eine nachhaltige Zukunft bemühen. Dieser vegetarische Tag soll ein Zeichen setzen und uns den Konvent und was wir wichtiges gelernt haben immer wieder in Erinnerung rufen.

Eine ausführliche Begründung erfolgt mündlich und wird durch folgende Reportage unterstützt:

<https://www.zdf.de/dokumentation/terra-x/faszination-universum-ohne-limit-100.html> (ab ca. Minute 30).

Antragstellerin: Christina Kwade

Adressat: Leitender Kreis

¹ <https://utopia.de/11-nachhaltige-gruende-vegetarier-zu-sein-1387/>

Initiativantrag: Papierfreier Konvent

Inhalt:

Der Dekanatsjugendkonvent 2018 II möge beschließen:

Der DJKo 2019 I findet weitestgehend papierfrei statt. Es werden weder Bericht und Anträge auf Papier erstellt und gedruckt, noch werden die Erstfahrer_innenmappen mit Protokoll des letzten DJKos, Anträgen, Berichten oder OEJs sowie Gos etc. ausgestattet. Während des Konventes wird, soweit möglich und praktikabel, auf Papier verzichtet.

Begründung:

Jeder 5. Baum, der gefällt wird, wird heute schon für die Papierproduktion verwendet¹. Unser Konvent ist geprägt von Papierförmigen Unterlagen. Dabei ist der finanzielle Aspekt und die Nachhaltigkeit von Druck und Papier fragwürdig. Alleine für die Erstfahrer_innenmappen wurden 461 A4 Blatt Papier verbraucht. Zur Produktion dieser Menge Papier benötigt man 7,5kg Holz, 130L (Frisch-)Wasser und 26,8kWh Energie. Dabei werden 2,6kg CO₂ freigesetzt. Aber nicht nur die Umwelt leidet unter der Papierproduktion & -Verwertung. Auch der JuWe-Geldbeutel erfährt eine Mehrbelastung. Jeder (Mappen-)Druck kostet pro DIN A4 Seite (½ farbe, ½ schwarz-weiß) 17,5ct. Damit kommt die Rechnung auf 80,68€ pro 21 Mappen zzgl. Arbeitszeit, Abnutzung und Energiekosten. Papiertoner ist eines der teuersten Rohstoffe, die unser Planet und unsere Wirtschaft bieten kann.² Diese umwelttechnische & finanzielle Belastung zeigt nur die Aspekte der Erstfahrer_innenmappen. Nicht eingerechnet sind z.B. neue Geschäftsordnungen, Flyer, Zuschusslisten, Feedback- & Fragebögen etc.

Eine Umstellung von haptischem Papierdruck auf digitale Versionen ist nicht nur möglich (1,1 Geräte pro TN)³, sondern auch sinnvoll und nötig, um unserer ethischen Zielsetzung zur „Bewahrung der Schöpfung“ gerecht zu werden. Ein Nachhaltigkeitskonvent sollte sich dafür einsetzen, dass wir bewusst-er-leben.

1 www.regenwald-schuetzen.org/ueber-uns/erfolge-und-news/regenwald-retten/detail/jeder-fuenfte-gefaellte-baum-landet-in-der-papierherstellung/

2 Tim Novak, 17. Nov. 2018

3 Zählung und Rechnung am 16.11.2018 von Lukas Wöhrle